

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schmeißke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Einzel- u. Abhören für die Subscribenten...

Nummer 302.

Halle, Freitag 25. Dezember 1891.

183. Jahrgang.

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint Montag den 28. Dezember.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) Zweite (Illustrationen-) Beilage und Landwirtschaftliche Mittheilungen.

An unsere Leser

richten wir im Hinblick auf den bevorstehenden Quartalschluss nur die Bitte, für sich selbst baldmöglichst die Abonnements-Erneuerung bewerkstelligen zu wollen...

Zur Verbreitung und Empfehlung unseres Blattes in Bekanntschaften stellen Gratis-Kopien gerne in der Expedition zu Diensten...

Hochachtungsvoll

Verlag, Redaktion und Expedition der Halleischen Zeitung.

Eine Weihnachts-Geschichte.

Von Ernst Wehster.

Da Johann sich zu Hause getroffen hat, schloß er, daß Sie für heute Abend nichts Weiteres vorgehen. Und ich habe Sie mit Absicht gerade heute rufen lassen...

Einige Rathschlüsse an den Verband zur Besserung ländlicher Arbeiterverhältnisse in der Provinz Sachsen.

Von seinem Anbeginn an hat die 'Halleische Zeitung' dem jungen Verbande ihr lebhaftes Interesse entgegengebracht. Wie könnte dies auch anders sein?

Manfred und müssen wir zunächst hervorheben, es ist in einem Jahre viel geleistet worden: Gegen 2000 Mitglieder sind gesammelt, wofür über 1 Million Mark Geld vertrieben...

Auch dem Entwurf eines 'Musterarbeitsvertrages' an sich haben wir Nebenbei nicht entgegenzusehen, in so weit diese Verpfändungsheine nur denjenigen Arbeitern gegenüber in Anwendung kommen...

archaische Verhältnisse schädigen, welches zum Glück, allein auf gegenseitigem Vertrauen beruhend, noch in vielen Gegenden unserer Provinz herrschend ist...

Bei den Anforderungen, welche an die Wohnung in § 4 gestellt sind, hätten wir gewünscht, daß eine 'Sommerküche' mit aufgenommen wäre.

Unseres Erachtens dürfte überhaupt für den Verband die 'Wohnungsfrage', welche bekanntermaßen von der allergrößten Wichtigkeit in sozialpolitischer Hinsicht ist...

dieses las. 'Wer so in Worten sagen kann, was ihn bewegt, der muß ein wahrhaft glücklicher Mensch sein.'

'Da sie meiner Tochter etwas gebietet haben, sollen Sie bei Tisch auch etwas Befonderes zu trinken bekommen', sagte der Kapitän.

'Er verdient auch nichts ausgehört', murkte der Alte, 'sich Dir nur Dein Album an, nur seinen Namen hat er hineingeschrieben, weiter nichts.'







Bildung.

Eine gräßliche Vergiftungsgeschichte beschäftigt angeblich das Schwurgericht von Ramm. Der Angelegte Onofre Vandarovero, 23 Jahre alt, ist der älteste Sohn einer aus sieben Kindern bestehenden Familie aus Ligny. Im Jahre 1889 starben plötzlich drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. Im Jahre 1890 starb ein viertes, auf diese plötzliche Weise. Endlich im Februar dieses Jahres erkrankte auch das jüngste der Kinder. Der herbeigekommene Arzt erkannte sofort eine Vergiftung durch Arsenik. Während man nach dem Vergifteten suchte, fand die Post eine anonyme Postkarte, an den Angelegten adressirt, in der er mit dem Tode bedroht wurde. Sofort erkannte der Postbeamte die Handschrift des Angelegten, Onofre Vandarovero und überreichte die Postkarte dem Gerichtsschreiber. In demselben Abend wurde Onofre Vandarovero verhaftet und es stellte sich aus, heraus, daß wirklich die Postkarte von ihm selbst herrührte. Nachher hat Vandarovero gestanden, er habe seine fünf Geschwister mit Arsenik vergiftet, weil er hoffte, durch deren Tod ein besseres Leben zu Hause führen zu können. Vor dem Schwurgerichte aber leugnete der Angelegte, die That begangen zu haben. Er behauptete, das Gefährliche nur gemacht zu haben, weil ihm der Untersuchungsrichter die Freiheit versprochen hätte, wenn er gestände. Der Prozeß hat bereits drei Sitzungen im Anlauf genommen. Wie die Frankf. Zig. mittheilt, ist Vandarovero zum Tode verurtheilt worden.

Das Brautkleid der Prinzessin May, das sie bei der Feier ihrer Hochzeit mit dem ältesten Sohne des Prinzen von Wales tragen wird, wird zur Zeit in Spitalfields gewebt. Der herrliche Stoff ist ein Geschenk des Damen-Comité der Rational Silk Association. Das Brautkleid wird vorzugsweise mit Drangefärbenen geschmückt sein. Acht Brautjungfern, Töchter von Herzogen und Grafen, werden auf dem Gange zum Altar die Schleppe des Gewandes tragen. Diese jungen Damen werden in Weiß und Silber mit Weißbunten geschmückt sein, letzteren als Aufplungung auf den Haaren der Braut. Die Hochzeitfeier wird mit großem Ceremoniell vor sich gehen. Die Damen tragen die Hofschlepper, nur die Brautjungfern rüchelten ohne solche. Die Wohlthäter von Spitalfields sind geschäftig denn je, um die Kleider der Braut und der Brautjungfern herzustellen und auch andere Stücke für den Trausack. Es soll nach Möglichkeit jedes Stück in England gefertigt sein.

Reise aus Japan. Unter den 300 Mitgliedern des japanischen Unterhauses sind 13 getauft.

Die Leiche Derflingers, welche in der Gruft zu Ghusow beigesetzt ist, wurde vor zwei Jahren in einen neuen hölzernen Sarg umgehüllt. Letzterer ward aber nicht untauglich, so daß man sich zur Aufschaffung eines Metallfasses entschloß. Dieser Tag nun wurde, wie wir hören, im Weisem zahlreicher Einwohner von Ghusow und Umgebend die Leiche Derflingers in den neuen prächtigen

Metallfarg gelegt. Der Geldmarschall ist mit voller Uniform, gefesselt und gespornt, behaftet; seine Gesichtszüge zeigen noch jetzt Lebendigkeit, obgleich sie mummichhaft zusammengetrocknet sind.

Ein flüchtiger Magistratsbeauter wird von Stargard in Pommern aus verhaftet. Wie von dort der Kriminalpolizei in Berlin gemeldet worden ist, hat der Magistratskalkulator Karl Krüger nach Unterschlagung von 150 000 M das Weite gesucht. Krüger trägt rothbraunen Wollbart und ist daran besonders kennlich, daß er auf dem linken Auge fast erblindet ist.

Aus Mörungen in Ostpreußen meldet uns ein Telegramm: Bürgermeister Schmidt kaufte das Gebrauchshaus Herders für einen Weiler des Dichters, den Mitternachtsbesucher von Herder zu Wiederherstellung in Sachsen an. Der Zwangsversteigerungsstermin ist demnach aufgehoben.

Die fünftägige Regenerzeugung mittelst Pulver-Explosionen in der Luft, worüber die ersten Versuche in Amerika angestellt sind, beschäftigt noch der Allg. Reichs-Correspondenz" ernstlich auch die russische Regierung, besonders die Ministerien des Innern und der Domänen, in hohem Grade.

Aus unserer Reichshauptstadt.

Einen originellen „M“ haben sich drei junge Rheinländer, Söhne niedererrheinischer Großindustrieller, jüngst in unserer Reichshauptstadt geleistet. Nach einem freistündlichen Witztag, beschloß das fidele Kleefeld sich einen, wenn auch verhängnisvollen Spaß zu machen. Man schiedert die Fäden entfang und biegt in die Friedrichstraße ein; da fällt das Auge eines der jungen Männer auf die bekannte Damen-Roubidore von Buchholz, und ein Gedanke steigt in ihm auf. Geheimnißvoll trennt er sich von seinen Freunden und kehrt erst nach einiger Zeit mit einem riesigen Popsackchen und einem aufsteckenden rothen Stiefel zurück. Die Genossen werden in den Plan eingeweiht, und in fröhlichster Stimmung betreten sie alsbald die „Cylinderstraße von Louis Wols Erben. Man bittet hier den Bedienteten um Zeller und Messer, weil man anstarrt des süßlichen Zwiebackes einmal einen Popsackchen zum Aß er sein sollte. Kaum ist der Kuchen geschmeckt, als einer der Stammgäste eintritt: „Na, heute gibts ja hier Popsackchen!“ Vereinhilft verabreicht das gaisliche Trio ihm ein Stück. Ein zweiter Kommt: „Der Popsackchen ist doch noch nicht alt?“ Auch er erhebt das Bewußtliche. Die jungen Leute hinter dem Adentisch schütteln die Köpfe: wie kommen die Herren zum Bewußtlich des Popsackchens? Immer mehr füllt sich der Laden, eine seltene Erziehung zu so früher Morgenstunden; Jeder wünscht zu neuen Gläsern ein Stück Popsackchen, und Jeder erhält das Gewünschte — soweit der Vorrath reicht. Endlich erlanbt sich denn doch ein Verkäufer die behagliche Frage: „So, woher wissen denn die Herren, daß es hier Popsackchen giebt?“ Na, drängen festig so! ist die vielstimmige Antwort. Und richtig, die fidele Gesellschaft hatte

vor ihrem Eintritt ein großes rothes Popsack auf die Laden Thür gelegt: „Gente Popsackchen gratis — soweit der Vorrath reicht.“

Wegen Giftmordverdachts ist wiederum ein Dienstmadchen verhaftet worden. Der Kaufmann W. in der Thurnstraße trauft am 21. d. Mts. Abends mit seiner Familie Tee. Beim ersten Schluß fiel ihm sofort der eigenthümliche Geschmack des Getränkes auf, und er bemerkte auch einen starken Phosphorgeruch, der sich im ganzen Zimmer verbreitete. W. begab sich mit der Theekanne in das dunkle Nebenzimmer und sah hier die aus dertheilen aufsteigenden Dämpfe leuchten. Seit 3 Wochen hatten die W. ihren Theekanne ein Mädchen, die noch nicht 14jährige Louise Meyer, zur Auswahl angenommen. Am 21. war die D. von Frau W. wegen Unanständigkeit des Ansehens verhaftet worden. Sie giebt nun zu, daß sie in der Absicht, sich hierfür zu rächen, einen Gegenstand der etwa ein Streichhölzer gewesen, in die Theekanne geworfen habe. Ueber den Grund des Giftes macht sie zweifellos falsche Angaben. Die D. ist verhaftet worden. Die Theekanne ist beschlagnahmt. Die chemische Untersuchung wird ergehen, welches Gift in das Getränk gemischt worden ist.

Mit Neugierden sind jetzt alle Polizeibeamten der Reichshauptstadt Spionnen angestrichelt worden. Die N. volder sind von dem gleichen Kaiser, wie die der Berliner Schatzkammer.

Der geheimnißvolle Unbekannte, welcher am 14. d. M. in dem Landgasthof in der Königgräberstraße dem Inhaber Herrmann das ein Duamitantentat androhende Schreiben überreichte und sich dann beherrschlich weiterte, über Namen und Verhältnisse Auskunft zu geben, ist nunmehr als der 20 Jahre alte Kommis Carl Rodach aus Halberstadt ermittelt worden. Vor etwa sechs Monaten zog zu der in dem Hause Stralauerstraße 6 wohnhaften Wittwe Jung ein junger Mann, der angeblich in einem Holzgeschäft Wobnitz angestellt gewesen, sich aber stellunglos geworden zu sein. Er erklärte, daß er von einem in einer Zement-Actiengesellschaft in Zehle beschäftigten Bruder unterstützt würde und von diesem auch die Mittelte erhalte. Obgleich er nichts verdiente, zahlte er stets pünktlich und beschäftigte sich vielfach mit Scherarbeiten, mit denen er wohl eine Anstellung bei einer Lebensversicherungsgesellschaft bezweckte. Verwunderlich war es nun, daß der junge Mann sich häufig vor dem Spiegel stellte, um sein eigenes Bild zu fassen, und sich über das Trinkwasser beklagte, welches Gift enthalte. Diese Behauptungen brachten die Wirthin auf den Gedanken, ihr Nechtern müsse wohl nicht recht zurechnungsfähig sein. Am 13. d. M. wurde R. sehr eifrig und hatte viele Zeugnissen machen will, welche er später zerriß und zerstörte. Die meisten von diesen besprachen das Duamitantentat in Neu-Pfort. Als er am nächsten Tage um 4 Uhr Nachmittags seine Wohnung verließ, fand man einen Fettel des Inhalts vor: „Sollte ich vielleicht einige Zeit nicht wieder kommen, so bin ich verzeiht, was sehr leicht möglich.“ Do er nun am Mittwoch noch nicht hingekehrt war, glaubte die S., ihrem wortkargen Miesher sei etwas zugefallen.

(61) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 241

franz. Roman von August Becker. seinem Bericht fort. „Du weißt, beide Pistolen sind hierbei in einem Saal, jedoch nur eine geladen. Der Forbende ziel eine heraus und beide Gegner drücken zugleich los. Eine gemüthliche Art des Umbringens. Einsteigen ist ich hier, daß mir das Meiste erst später klar wurde, auch was Sternau bezweckte. Doch im Entschluß zu sterben für seine Hausheer besorgt, sollte der Schein eines Duells mit einem Rivalen vermeiden, der eines Selbstmordes in Folge verwegenen Spiels gegeben werden. Die Wahl des Ortes für den Zweikampf war eine Schulle; dort war Aline die Seine geworden. So bestimmte er auch in letzter Verfassung sein Grab an die Stelle auf dem Friedhofe, wo ihm einst Aline jenen Tolisanen angefleht, der die Dornie führt: „Din in Noth und Tod!“ Und — Du wirst mich verzeihen — nächsten Sonnabend jagst sich sein Hochzeitspaar. Genug; — Saint-Sauver nahm das Pistolenpaar an sich, ich stürzte, mit teuflischem Muth. Die tothen, stehenden Augen des Menschen saugten sich, wenn er sich unbrüchlich glaubte, oft dampfartig an Aline's Erziehung an. Zwei Hunderttausend auf einen Schlag wegräumen, war ihm zugutzuhalten. Doch, — wohlgerührt, ich achte in meiner damaligen Bewußtseinsverfassung auf Nichts. — Genug. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, suchten wir am zweiten Tage mit dem Frühzuge ab, jagten von der Station mit einer Kalesche in ein Dtal, durch ein Dorf, sprangen bei einem Anstiege der Straße heraus und folgten einem thamesischen Rosenpfad in dunklen Tannenwald, wo wir an einer feinen Stelle hielten. Eine Esche krönt dort den Rosenpfad, nebenwärtigen sich Sternau stellte, als der Kampfplatz durch Saint-Sauver abgemessen war. Die Wogenform strahlte in die Blick der nach-erleuchteten Tannen, — der Sonnabend frühginge sich gehen an; in der Ferne kam Sternau herab durch den Wald, und wir zogen die Pistolen hervor, bereit zum schweben Werd in besser Form. Saint-Sauver hatte das Fischen gegeben, mein Schuß hallte durch den thamesischen Woggen, und in die Seite getroffen brach mein Reiter auf dem alten Grabsteine zusammen. Er hatte nicht abgedrückt, seine Finger hielten noch krampfhaft das Pistol, seine Augen schielten sich auf mich, — o, mich verfolgt der Bild mein Leben lag. Als ich beabsichtigte ihm heranzutreten, suchte er sich nochmals aufzurichten, sank aber trübselig nieder und brachte eben noch mit herbeibringer Stimme die Worte hervor: „Diesmal bist Du Sieger, Otto! Tod — wahrer Muth hat Geduld! Denk daran.“ —

Woll schwieg hier. Er hatte den Kopf in die Hände gestekt und sah lange wortlos da. Im Kamin saßen die glühenden Kohlen mit leisen Geräusch in Asche zusammen. Mir selbst lag es wie ein Panzerband auf den Lippen, kein Wort von mir unterbrach die eingetretene Stille. Als aber Woll wieder den Kopf so weit hob, um verstanden zu werden, fuhr er fort:

„Da lag er mit gebrochenen Augen, blutend, ein todtter Mann. Ich hüthte mich, seine Hand zu ergreifen. Doch Saint-Sauver zog mich heftig hinweg. „Pardon!“ rief er gereizt. „Ce sentiment est mal placé! On vient! Retirez-vous!“ — Wie wir hinweg kamen, weiß ich nicht. Das Heranrollen eines Wagens schreckte mich. Wir vermieden jede Begegnung, um nach Frankfurt zu kommen. Saint-Sauver that sehr ängstlich, ließ behändig zur Erde, bis wir sicher beim Champagner in Stuttgart waren, während die Zeitungen die Nachrichten von einem neuen Selbstmord in den Spiegelbädern brachten. — Etidum habe ich keine Ruhe mehr gefunden. Neue hilft nichts. O, meine That ist saul, — une — beten kann ich nicht!“

So schloß Baron Woll seine Mittheilung und sah nun eine geraume Weile

gen und von dieser auch consequent ignoriert werden, so oft ich schon ihre Aufmerksamkeit auf die Verwandten zu lenken suchte. Es entsprach mir aber durchaus der Vorzug nicht, den sie mir giebt. Mein Entschluß ist gefestigt, so reise ich Sonntag und gebe der guten Tante meine Beweggründe kund. Der morgige Tag sei der Erinnerung gewidmet.“

Welcher Erinnerung hatte ich durch Koll erfahren, — es war ihr Hochzeitsmahl.

„Gnädige Frau,“ wack ich ein, „es wäre ein erster Schritt, den Sie vielleicht als einen solchen benehmen müßten. Ueberlegen Sie und erwägen Sie ihn wohl.“

„Er ist überlegt und erwogen,“ erwiderte sie, „Wachen Sie ihn mir nicht durch ihre Einwendungen schwer, lieber Doctor.“

„Das sei ferne von mir. Allein gewiß würde Ihr Better Koll mit Freuden bereit sein, Sie unabhängig zu stellen.“

„Das soll er bleiben lassen,“ unterbroch sie mich etwas heftig und eine leise Wolke des Unmuths stieg in ihre weißen Wangen. „Ich will nichts von ihm und wollte ihm seine Großmuth ein für allemal verleiden.“

„Wollte ich wäre es weniger Großmuth,“ fuhr ich vorsichtig und zaudernd fort, „weniger Großmuth als Euhie.“

„Diese Frage ich allein,“ versetzte sie traurig, aber bestimmt. „Mein ist die Schuld, mein die Sühne!“

„Wollte ich ist ein Trost,“ fing ich jetzt an, „wenn ich Ihnen besähere, daß seine Schuld unendlich größer ist, als Sie wissen, gnädige Frau.“

Sie blieb hier stehen und sah mich an.

„Was haben Sie mir zu eröffnen, Herr Doctor?“

„Gefahren Sie nicht, gnädige Frau, — ich wollte Sie auffuchen, denn ich habe Ihnen wirklich eine Entschuldigung zu machen, die...“

„Sagen Sie Alles und mit einem Wort. Ich bitte.“

„So aufgefordert, mögen Sie es hören. Ihr Gemahl, Herr von Sternau, ist nicht durch eigne Hand gestorben, — er fiel im Zweikampf.“

Sie war roth und blaß geworden, ihre Gestalt zitterte und ich gab ihr, um sie zu stützen, den Arm. Und nun rang sie mühsam nach Fassung, bis sie endlich auch die lebende Frage hervorbrachte:

„Und durch wen?“

„Better Koll hat mir ein reiches Gefährdnhilf abgelegt.“

Ein Schrei kam von ihren erlöschten Lippen, dann hielt sie den Athem an, als ob er ihr ausgehen wollte. Sie presste die Hände zusammen und hob sie nun mit dem Ausdruck fürstlicher Schmerzen vor die Augen.

„O, meine Ahnung!“ kam es dann klagend von ihren Lippen. „An seiner Hand klebt das Blut meines Gatten, — allmächtiger Gott! und wie oft habe ich mich ahnungslos von dieser Hand führen und leiten lassen!“ Ein Thranentröpfchen ergoß sich aus ihren schönen Augen; sie weinte bitterlich; ihr Schilddrüsen drückte auf beinahe das eigene Herz ab. Allein, nach diesem Ausbruch ihres Schmerzes bezwang sie sich; ihre starke Seele richtete sich mitten im zweifelmüthigen Schmerze auf. „Haben Sie je ein erbarungswürdiges Weib gesehen?“ fragte sie mich ganzwollt aufschauend. „Und Er! Er! Franz!“

„Im Glauben an meine Verworfenheit und an den Sieg seines Gegners durch. — O! daß ich nicht sterben darf, um seinem ruhelosen Geist nachzuwandeln durch alle Schauer der Schattewelt! Morgen morgen will ich an seinem Grabe weilen, — o, daß er mich zu sich hinzöge! Morgen, und dann fort!“

Sie drängte förmlich vorwärts, als je so sprach, indem sie sich an meinen Arm wußte. „Es ist war auch angewandt, die Anlagen zu verlassen, denn so werden



**Zu Weihnachten 1891.**

Einst, an der Wende des Jahres, das wachsende Licht zu begrüßen. Schneiden Germanen die Kränze in heiligen Nächten an. Noch mit allerlei Götzen, Gott Hoben auf den Frühlings-... Es ist das heilige Braut, das heute der Baum in der...  
Wohin ein Licht ausstrahlt ins Dunkel germanischer Wälder. Dieser ist als Zeichen, den Geist der christlichen...  
Bühnen feiern vor Deutsche mit Licht drum heilige...  
In den Wäldern getreu, die heilige Lichte erlöschen...  
Uns Wäldern der Erde und Träger der menschlichen...  
Gemeine Feier des deutschen Gemüths, des christlichen...  
Daher sie nun dankbar beugen in tiefem frommen Bewußtsein: Deutsche zu sein und Christen! Dem Volke geilt...  
Gelten wir fest am Brauche der Wälder und freuen uns seiner! G. A. S.

**Wissenschaft und Literatur.**

— Eine keramische Kunst. Aus Paris wird vom 20. ds. geschrieben: Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...  
— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

begreiflicher Höhe vor, und wenn die C. ihr nicht kreditiren würde, möge sie die Rollen ruhig wieder mitnehmen. Die C. ließ sich durch diese Angabe verblüffen, fragte der...  
— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

**Kupfer.**

Das Mining-Journal schreibt: Der gute Waare-Markt...  
— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes 'Tongue and ingot', 'Wet selected', 'Gold bars', etc.

**Industrie, Handel, Finanzen.**

— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

**Stadtsamtsnachrichten von Halle a. S.**

— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

**Kirchliche Anzeigen.**

Am Sonntag n. Weihnachten, den 27. December, predigen:  
— Die Wälder der Weltanstellung von 1889 erinnern sich, in der französischen Ausstellung der Keramik eine Sammlung von Vafen aus feinsten...  
— Eine literarische Kuriosität. Aus Rom wird geschrieben: Vor wenigen Tagen ist aus dem Verlag eines literarischen Kuriositäten verlegt worden. Es ist eine Ausgabe des Orlando Furioso, die drei Monate nach dem Tode...  
— Eine seltene Abzug hat der Kampfer „Cachar“, der an mlangt von Ostien in Maroffe eingeführt ist, mitgebracht. Die im Handel als „Guttapercha“ bekannte...  
— Eine raffinierte Betrug ist in Berlin von einer Frau von Janzowitz im Frühjahr dieses Jahres verübt...

**Coursbericht der Bankvereine zu Halle a. S.**

Table with 4 columns: Title, Interest rate, and other financial data. Includes '4% Preussische Staats-Obligation', '3 1/2% Preussische Staats-Obligation', etc.

**Wandburer Böse vom 28. December 1891.**

Table with 4 columns: Title, Interest rate, and other financial data. Includes 'Preussische Staats-Obligation', 'Preussische Staats-Obligation', etc.



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeha, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertbeilt.

# Concordia-Theater-Palast.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich obiges Etablissement käuflich erworben habe. Es soll mein eifriges Bestreben sein, dasselbe durch Aufbieten meiner ganzen Kraft als ein Unternehmen nur I. Ranges hinzustellen. Durch hinreichende Mittel und Fachkenntnis bin ich in der Lage, nur das Neueste und Gelegentlichste auf dem Gebiete der Specialität zu bieten, ebenso betreffs Verabreichung das Beste, was Küche und Keller aufweisen kann. Auf das geehrte Publikum von Halle, Leipzig und Umgegend vertrauend, bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

## Julius Welsch,

Besitzer u. Director des Concordia-Palastes.

[3909]

## Neujahrskarten,

hochelegante, nur diesjährige Muster  
feinste und grösste Auswahl, billigste Preise.  
für Familien- und Geschäftsfreunde  
in vielen Mustern - Anfertigung sofort - empfiehlt

Hermann Köhler, Gr. Steinstrasse 15,

Buchdruckerel und Papier-  
Ausstattung.

[3937]



## Neujahrskarten!

Unübertroffen reichhaltigste Auswahl  
vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.  
Witzkarten nur neueste Sachen. Billigste  
Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. im Einzelnen!

Albin Hentze, Halle a. S., 39 Schmeerstr. 39.

# Café Walhalla

Steinthor 5. direct an der „Walhalla“, Steinthor 5

Eröffnung am 25. Dezember, — 4 Uhr Nachmittags.

Dem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgebung die ergebene Anzeige, dass ich am obigen Tage mein mit allem Comfort eingerichtetes Café nebst Billard-Salon eröffne. Indem ich das hochgeehrte Publikum um gütigsten Besuch meines Lokales bitte, erlaube ich mir zu bemerken, dass in meinem Lokale nur die besten Getränke etc. zu soliden Preisen verabreicht werden. An Bieren kommen zum Ausschank:

Echt böhmisches, 0,4 Ltr. 20 Pf. (Leitmeritzer Bürgerbräu, hier am Platze das anerkannt beste, süßigste Bier.)  
Echt bayrisches, 0,4 Ltr. 25 Pf. (Münchener Bürgerbräu).

8869

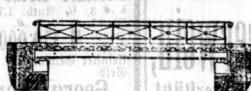
Hochergebenst

Ludwig Wensky, Cafétier.

# Otto Neitsch, Halle (Saale),

Specialfabrik für Industrie- u. Feld-Eisenbahnen, Eisenconstructions-Werkstätten

verbunden mit  
Stahl-Schienen- u. -Schwellen-Walzwerk, Räder- u. Achsen-Fabrik, Stahl- u. Eisenglaserer I. Ranges.



### Specialitäten:

Industrie- u. Feldeisenbahnen,  
normal- und schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile, als fertige Geleise, festliegend und verlegbar, Schienen, Schwellen, Weichen, Schiebebühnen, Drehscheiben, Geleisewagen jeder Art, Radsätze, Räder, eiserne Schiebekarren, stählerne Karriolen.

Electriche Eisenbahnen, Schmalspurbahnen mit Drahtseil- und Kettenbetrieb, Aufzug- und Bremsberg-Bahnen, Hängebahnen, Eisenconstructions, eiserne Brücken etc.

### Grosse Ausstellung

von schmalspurigen Eisenbahnen für Land- und Forstwirtschaft, Gruben, Ziegeleien, Steinbrüche, Bau- unternehmungen und sonstige Industrie sowie von Ketten-Aufzügen, Fahrstühlen, Aufwindmaschinen etc.

Höchste Anerkennung auf allen besichtigten Ausstellungen.  
Zahlreiche ausgezeichnete Atteste höchster Behörden und Privat-Industrieller.

Eigene Patente.  
Zweckentsprechende Construction.  
Grösste Dauerhaftigkeit. - Mässige Preise.  
Export nach allen Welttheilen.

## Concordia-Theater-Palast.

Am 1., 2. und 3. Feiertag und folgende Tage

### Große Gala-Vorstellung

sämmtlicher neu engagierter Künstler.

Der Charles Jigg mit seinen urkomischen besten Gänlen, Biegen u. fingen. Duden, fow. die Alexander-Truppe mit ihren unübertroffenen Leistungen als Stroboten und die Wiener Original-Duetten Margit & Joseph Walder gelten als nur Künstler 1. Ranges. Die Gebrüder Schwarz und Fräulein Clara Antonie sind durch ihre allgemeine Beliebtheit bis 1. Januar weiter engagirt.

Am 2. und 3. Feiertag finden von Nachmittags 4 Uhr ab

Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt.

Kasseneröffnung Abend-Vorstellungen 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Den 1., 2. und 3. Feiertag

Großes Frühchoppen-Frei-Concert von 11-1 Uhr.  
Die Direction.

### Saalschlossbräuerei Giebichenstein.

Den 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

### Salon-Concert.

Entrée 30 A. O. Wiegert.

### Prinz Carl.

Samstags den 2 ten und Sonntag den 3 ten Weihnachtsfeiertag, Abends 8 Uhr.

### Grosses Concert mit darauffolgendem Ball.

Entrée den 2. Feiertag 50 A. 3. Feiertag 30 A. O. Wiegert.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg. Halle a. S. Gegenüber der Post. Ränge des Hotels...

Hotel zum Kronprinz. Halle a. S. Nähe des Marktes. Götterwagen am Bahnhof.



Continental-Hotel Leisner. Danks 1. Rang am Centralbahnhof. Veranden mit eleganten...

Central-Hotel. Halle a. S. Am Markt. Dicke Pferdebahn-Verbindung mit dem Bahnhof.

Hotel Stadt Dresden. Am Central-Bahnhof Halle a. S. Elektrische und Pferdebahn nach allen Richtungen.

Hotel Schwarzer Adler. Halle a. S. Nr. Kleiner 24. Empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum...

Walter Reichert's Weingroßhandlung und Probierküche. Ihre reinen, wohlgeschmachten Weine...

Breitschneider's Hotel (früher 'Zehntener Hof'). In nächster Nähe des Bahnhofs. Fremdenzimmer...

W. Assmann's Hamburger Frühstücks-Zimmer. Große Ulrichstraße 37. Unternehmungskaffee, Cigarren, Speisen u. Getränke...

Willh. Neue, Officierant. Leipzigergasse 18. Sammlungen von Kunstgegenständen...

Wasser sucht. Althaus, Kierens u. Verlethungstranke erholten Reich und höhere Stufen...

Eisbahn auf der Waldsiedel eröffnet.

Hotel goldene Kugel. Wäldergasse 11. Rang am Bahnhof. Beste Weingroßhandlung für prima...

Renelt's Deutsches Sekt-Haus. gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 581. Beste Weingroßhandlung für prima...

Grün's Wein-Restaurant. Halle a. S., Rathhausgasse 3. Weincomitées Weinrestaurant. Alle Delikatessen der Saison...

Hotel z. gold. Hirsch in Victoria-Theater u. Operntheater. 3 Minuten v. d. Bahn...

Zum Bacchus gegenüber dem Parkespalast. Entschuldig. elektr. Gleichung.



Neul Hotel am Nord. Leipzigerstr. 55. nächst dem Bahnhof. Bestes, elegantes, elegant ausgestatt. Elektrische Beleuchtung...

Carl Witte. Hotel u. Restaurant 'Wettiner Hof'. Leipzigerstr. 55. nächst dem Bahnhof. Bestes, elegantes, elegant ausgestatt. Elektrische Beleuchtung...

Weinhandlung und Weinstube Hugo Grotius. Mittelwache Nr. 9. Reine Rheinweine von 60 J. an, sowie...

Gesang u. Italienisch. Emilie von Gyll. Concertsängerin. Weidenplan 3e. Sprechst. 4-5 Uhr. (2961)

Stadtheater Halle a. S. Die besten Momente im Paffepartout werden hierdurch öffentlich gegeben...

Pastoren-Tabak. Allein als vorzüglich anerkannt sowohl im Geiznis als Aroma...

10-15000 Mark an sichere Stadt-Doppelact 5 1/2 % gewährt. Off. Offerten unter G. 5945 an J. Bark & Co. Halle a. S.

Renelts Austern-Grosshandlung Halle Sekt-Haus. Fernsprecher 581. Eine Mutter hat nur beim ihr vorzügliches Aroma...

A. Renelts Weingroßhandlung Halle Sekt-Haus. Fernsprecher 581. Empfiehlt seinen reinen ausgezeichneten Bordeaux, Rhein, Pfälzer...

Renelts Sekt-Haus Halle. Ulrichstraße 39. Fernsprecher 581. Empfiehlt während der Festtage frische Austern, Hummer, Fasan...

Fest-Diner à Couv. 30 Mk. mit Wein; es werden nur Original-Vorgänge serviert. Holländ. Austern, 1878. Coblis.

Schildkröten-Suppe, 1880. Sherry. Fasan-Pasteten in Gelée, 1874. Cantenac. Kalbsfilet an Sys à la Graf Münster, 1875. Goldheyden-Auslese.

Steinbutt mit Caviar-Sauce, 1874. Steffensberger Ausstiel. Wildschweinschinken in Burgunder, 1895. Château Kirwan Cantenac.

Frische Trüffel, Artischocken mit Riebonspargel, 1878. Château d'Yquem. Beurrücken à la Fürst Reuss, 1874. Liebfrauenmisch-Auslese.

Die frische Hummer, 1878. Scharzhofberger. Junge Hähnchen, 1878. Johannesberger Compot und Salat, Orig.-Aufmachung.

Pfirsichspeise, Cabinet-Sekt, engl. Selleriestangen, Käse-Melange. Dessert. Obiges Diner wird jedoch nur bei Entnahme von 5 Gedecken an 9891.

A. Renelt. Obiges Diner wird jedoch nur bei Entnahme von 5 Gedecken an 9891.

Neujahrsbriefverkehr! Zur Erleichterung des Briefverkehrs am Neujahrstage können schon jetzt Briefe, welche die Aufschrift 'Neujahrsbrief' tragen...

Bu Festtags-Weinen. made auf meine ganz vorzügliche Weine aufmerksam. Weissweine von 60-800 J., Rothweine von 80-500 J., Tokayer von 125-250 J., Heidelbeerwein von 80-100 J., Sekt in jeder Preislage.

Sussas Operetten-Theater (Victoria-Theater).

Freitag, den 25. Dezember 1891. Der Bettelstudent. Operette in 3 Akten v. Willibrod. Sonntag, den 26. Dezember 1891. Aufstehen des Dir. Albert Suss. So sind sie Alle. Große Volks- und Gefangenen- und Zucht in 5 Akten. Pöppe - Albert Suss. Sonntag, den 27. Dezember 1891. Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Strauss.

Thalia-Theater in Halle a. S. (in den Kaiser-Sälen).

Freitag, den 25. Dezember 1891. Eröffnungsvorstellung!! Novität! Novität! Mit vollständiger neuer Ausstattung in Rollen, Requisiten u. Decoration zum ersten Male Die Mädchen Schule. Vorst. in 3 Akten (4 Bilder) von Alexander Kistner. Musik von Louis Greig; frei bearbeitet von H. Giese. Kostümenführung 6 1/2. Anfang 7 1/2. Vorverkauf nur an der Theaterkasse von 9-11 Uhr.

Der Millionbauer. Novität! Novität!

Freitag, den 26. Dezember 1891. Der Millionbauer. Novität! Novität! Mit vollständiger neuer Ausstattung in Rollen, Requisiten u. Decoration zum ersten Male. H. Heller's Restaurant, ar. Ulrichstr. 36. Telefon 813 u. v. Täglich fr. Pfahlmuscheln

Deutsche Schamweinfabr. Wachenheim (Rheingau) empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten neuen Marken: Blau-Etikett 1,75 Weiss-Etikett 2,50 Kaiser-Perle 3,50 Rothwein-Sekt 2,50 per 1/2 Fl. Bei Originalkästen billiger. Niederlagen in Halle a/S: J. M. Keil Nachf. (H. Schubert), Gr. Klausstr. 33, Gebr. Horn, Gr. Ulrichstr. 58, H. Pietsch, Morseh. Str. 41b, F. Beck, Riebeckplatz 1, H. Dunkel, (Adler Apotheke), Geisstrasse 17.

H. A. Treyde, Dierre Geizigerstraße 52a, vis-à-vis Victoria-Theater.

Lebendfr. gr. Schellfisch 25-30 Kfg. grosse fette Schollen, 80 Kfg. feinst. Astrachaner Ural-u. Eld-Caviar, von 2-4 Mk. per Pfund in eleganten Dosen und Blisken. Primastärke Präsent-Aale à Pfund Mk. 1.50 frische Bücklinge, 60-100 Kfg. Sprotten, 80-100 Kfg. Alle übrigen Sorten Feinstbackwaren im vorb. Qualitäten zu den billigsten Concurrenz-Preisen. (3936)

Heiraths-Gesuch. Decime, Johanna, Kaufleute. Qualif. Walter, Gustaf, Decimon, Gustav, Bademeister und mehrere Gelehrte suchen zu verheirathen. Nähere Auskunft beim Winkler, ar. Ulrichstraße 51. Retoumerte 20.

# Der Bazar

## Illustrirte Damen-Zeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Alle 8 Tage eine Nummer. Preis pro Quartal 2½ Mark.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen,

Probe-Nummern versendet unentgeltlich die Administration des „Bazar“ Berlin SW. (3906)

## Julius Bethge,

### Delicatessen- und Weinhandlung,

Leipzigerstrasse 2, Fernsprecher 251,

empfiehlt als Specialität zum Weihnachtsfest: täglich frische prima holländ. Austern, feinsten, grosskörnigen Anstracher Caviar, fettesten, geräuchereten Winterheilmisch, Strassburger Gänseleber- und Wildpasteten, Rügenwalder Gänsebrüste mit und ohne Knochen, alle feineren Fleisch- und Wurstwaren, Hummermayonnaise, russ. Salat etc. lebende Hummer, frisches Wild und Geflügel, frische franz. Gemüse und Süßfrüchte, alle Sorten feiner Tafelkäse, echte in- und ausländische Liqueure und Weine, feinsten Düsseldorfer Punschessenz, echte Cognac, Arac de Goa, Jamaica-Rum, allerfeinsten Gemüse- u. Fruchtconserven, Süßleben, Frühstücks- u. Liqueurkörbchen, geschmackvoll arrangirt.

Aufträge nach ausserhalb werden stets prompt und sorgfältig ausgeführt. (3954)

## Feine Dessert- u. Medicinal-Weine,

als: echten Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Malvasia, Tokaj, Lagrimas, Marsala, Sannas, Capweine, süßsen Oberangar- und Tokajer-Anstruch, sowie gut gepöckte Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfalz- und Mosel-Weine, deutsche Schaumweine, französ. Champagner echt englisch Porter und Ale

a. direkten Bezügen empf. preisw. Gleichzeitig empfehle meine

## Wein- und Probir-Stube.

Täglich frische prima holländ. Austern

## Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

Den an meiner Kasse eingeführten Credit-Verkehr bringe ich mit dem Singzinsen in empfehlende Erinnerung, daß die Guthaben auf den Credit-Conten mit 2 Prozent verzinst werden. Auf Geldentlagen, bei welchen eine gegenseitige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen 3 Prozent Zinsen zur Vergütung.

## Halle a. S. H. F. Lehmann,

Sauz- und Wechselgeschäft.

Gas-Coke.

Ab Anfall 90 4 das hl. Frei Geloh 1 4 05 4 das hl. jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl. (3997)

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

## Bernh. Dünkel & Co.,

Barfüßerstraße 10.

Bette und billige Bezugsquelle für

Polstermöbel, Matratzen u. Bettstellen.

Reparaturen gut und sofort. (1165)

Don Montag früh ab fliegen keine fetze, sowie große und kleine (1337)

Putterschweine

(halbfleisch) zum Verkauf.

Carl Birke in Giebichenstein, Brunnenstraße 65.

## Bestes eiserne Baumaterial:

Träger, Dachstuhlisen, Eisenbahnschienen, Säulen, Pfeiler, Treppen etc.

Eiserne Viehbarrieren

Hecke in billigen Preisen.

Reichhaltiges Lager. Präzision. Sabreische Kataloge, Kostenanschläge und statische Berechnungen unentgeltlich. (3921)

## E. Leutert,

Waldschmied und Eisenhütten.

Halle a. S. - Giebichenstein.

## Seifensiederei Alter Markt 10.

Carl Lincke Nachfgr. Carl Jahm

empfiehlt ein gros & ein detail billig (1367)

Kernwasch-Teilketten- u. Medizin. Seifen,

Wachs-, Stearin- u. Paraffinkerzen.

## Wissenschaftliche Vorträge für Damen.

Professor Hoadler. Giechliche Plastik. 8 Vorträge

jeden Monats Vormittags von 10-11 Uhr im archaischen Museum

Seren ist die Teilnahme gestattet. Anfang: Montag den 4. Januar

Parten an den Vorträgen 4 bezw. 5 Mt. find beim Dausmann der höheren

Widchenstraße 1, zu haben. (3879)

S. H. Dr. Biedermann.

Bei der heute stattfindenden Anstausung von Schulbücherbindungen

der Erste an drei Tagen in Halle a. S. find folgende Stücke gezogen

worten:

Littera B. über Je 500 Mark Nr. 1 u. 9,

Littera B. über Je 1000 Mark Nr. 23, 113, 121 u. 157.

Die Rückzahlung des Kapitalbetrages erfolgt gegen Aufbindung der

Mitien nach Rückstellungen vom 1. Juli 1892 ab beim Postamt d. S. Verbonna

hierfür, wo stellen jedoch den Zubehören anheim, bereits vom 2. Jan. 1892

ab, bei Kapitalbetrag bei dem oben genannten Verbonna in Empfang zu

nehmen. Die Verzinsung der ausbleibenden Stücke erfolgt vom 30. Juni 1892

an. Halle a. S., am 21. Dezember 1891. (3920)

Die Loge zu den drei Degen.



## Zum Andenken an die Geburt unseres

Herrn und Heiland Jesu Christi.

Der Lammesbaum ein edler Strauch,

wer Christi nicht hat ihn im Haus,

er findet keine Lust an, wer Viehe

zeugt dem hilft er dann.

Käse, Kömle und Rüsteln-Ge-

backstöße werden hoch geehrt und

honor, aber die Geburt unseres Herrn

und Heilandes Jesu Christi verdient

die höchste Feier, er hat sein

Leben für uns gelassen, das wir sollen

nachfolgen seinen Fußstapfen. (3908)

Das Bibelbuch ist das schönste und

schätzbarste unter allen Büchern.

Richard in Schönhof d. Solmannde

## Goldene Medaille

Weltausstellung

Paris 1889.

## Die beste Einreibung bei Gicht,

Rheumatisms, Gichtreihen,

Stockhämmer, vielfach Rheuma-

formen, u. s. w. ist höchstens

Das ist mehr als 30 Jahren

in den meisten Krankheiten als

höherwertigste Einreibung be-

kannt. Gansmittel ist zu 50 Pfg.

und 1 Mt. die Flasche ist fast

allen Apotheken zu haben. Das

es nachzubringen, nicht, lo bez-

lang man beim Einkauf auf

ausdrücklich. (3909)

Anker-Pain-Expeller.

Inspektionen, Guts- und Bauer-

walken wird d. B. Empfehlung folter

feinvertheilt. u. Bon-Beber's-

lieferer lebender Heberweiden hat

gegründet. Ab. erb. unter O. S. 415

burch Rudolf Mosse, Magdeburg

Jeden Freitag Abend

Zusammenkunft im

Wackernburg

Erzingerstr. 11. (3908)

Verenigung der

Wackernburg

Wegweiser durch Halle.

Verkaufliches Bureau, vopul. Hr. Richter, 33. Sonntag von 11 bis 11 Uhr. Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr.
Halle a. S.
Herronstrasse 7.
Wegweiser durch Halle.

Offenen, geübten Stellen
Bethelligung.

Für einen strebsamen Mann bietet sich mit einer Einlage von 20,000 durch Bethelligung an einer Dampfkessel-Fabrikation...

Verkaufmachung.
Regelung des Neujahrsbriefverkehrs.

Bur Förderung und Celebration des Neujahrsbriefverkehrs ist es getrachtet, daß Stadtbriefe, Postkarten und Denkmäler...

Annahme
RUDOLF MOSSE
Halle a. S.
Herronstr. 7

Herrschaftliche Wohnung
30000 Mk.
20000 Mk.
Zu vermieten:
helle Zäden
Steinstraße 4.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Arbeit- und Maschinenlehre, suchen wir einen Lehrling...

Gesucht werden.

Lehrerinnen für die Vorbereitung der Vorlesung des lateinischen Grammatik...

Arbeits-Nachweis des Vereins für Wohlthätigkeit.

Arbeits-Nachweis des Vereins für Wohlthätigkeit, Herronstr. 7.

Die Modenwelt.

Die Modenwelt.
Illustration of a woman in fashion.
Text describing fashion trends and clothing items.

Verkaufmachung.

Am den Tagen des 25.-27. März d. J. ist das Secretariat der Staat...

Verkaufmachung.

Die zur Dienerin Stadthaus 20. An der Stadthausstr. 20. An der Stadthausstr. 20.

Verkaufmachung.

Die Herrschaft der Zwickel ist seit Jahrhunderten erwiehen!

Winterfahrplan.

Table with 2 columns: Station and Time. Lists departure and arrival times for various routes including Leipzig, Magdeburg, and Halle.

Der Ausverkauf neuer Möbel.

Der Ausverkauf neuer Möbel.
Herronstr. 34.
3 Räume.

Abbildung gedruckter Neujahrswünsche.

Abbildung gedruckter Neujahrswünsche.
Herronstr. 34.

Verkaufmachung.

Die der Gemein- u. Brunn- u. Delfisch geborene, 3000 Mark, haltende Jagd...

Rittergut!

Rittergut!
Ein Rittergut mit 1000 Morgen Acker...

Wald.

Wald.
Ein Wald mit 1000 Morgen Acker...

Conkursverfahren.

Conkursverfahren.
Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hüttenbesizers Robert...

Verantwortlich: Louis Wegmann.
Verlag der Meißner-Verlagsanstalt.

Verantwortlich: Louis Wegmann.
Verlag der Meißner-Verlagsanstalt.

Verantwortlich: Louis Wegmann.
Verlag der Meißner-Verlagsanstalt.